

- Vogt Rechnungen.
 - Vor 16 Jaren Fahls halber beschwärend sich der 100 gl. Vermeinend Jres theils nit darinn begriffen, begärend brieff und sigel von denen von [Stift Bero-]Münster, träffe Jnen Jarlich 25 gl. 31 ss."
- 1) Die erste Kirche von Wolhusen wurde laut KDM Luzern IV 495 "um 1652" gebaut.

AH 77, 390-395 - Seite 395 leer

71

1653 März 7., Werthenstein

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - IN LUZERN]

"- [Amt] Entlibuoch[:]

- Dem gesambten usschutz undt mehrtheils von Entlibuoch ist anfangs eroffnet worden Jn was intention wir verhanden und warendt die überigen H. zue Lucern umb underredt der überigen [luzernischen] Embtern beruerende Articul mit U.E. [Schultheiss und Rat] von Lucern zehalten, verpliben.
 - Demnach Jnen zesinn gelegt den ungebürenden Pundt [von Wolhusen vom 26. Februar 1653] undt Jre procedur: darob U.E. von Lucern ein gross misfallen auch in loblicher Eydtgnoschafft nit herkhommen.
Demnach hätend Lucern auch etliche beschwärden gägen den Entlibuochern.
1. Jn Rechnungen der stüren sagendt sy das sy uff erfordern Jeder Zytt andt- wort und Rechnung geben, Ja vor 13 Jahren, sidthero Jnen nie mehr ange- muohtet worden, doch des erpietens fürthin uff erforderen erbare Rech- nung zuogeben.
 2. Der Khilchen Rechnungen halber erpieten sy Jeder Zyt uff begären der Oberkheit Jre Rechnung Ordenlich zuo geben, allein das nit so ungebür- lich sizgeldt gefordert werde, desglychen auch der Khinden das ist Vogt Rechnung.
Von H[eilig] Crütz [=Heiligkreuz] gibt der [Kirchen?]-Pfläger Jerlich Rechnung, gange khein unüze costen darüber, werde nüt verthan. Das ge- stiftt gehöre den armen Lüthen: solle von H. von St. Urban [- Abt war damals Edmund S c h n e i d e r -] wye sy vermeinend ertuschet worden syn.

3. Appellation halber wellendt sy gern ringen costen und nit grossen tri-
ben, aber mit H. Landtvogt [gegenwärtig war dies Ludwig A m r h y n]
gange selbs 4 grosse costen uff, mit Jnen nur 1 Uehrten. Wellendt gern
bim Landtbuoch Pliben, sye 2 ss für ein Richter undt 1 gl. dem Landt-
vogt.
 4. Verenderung der Khilchmeyern belangendt sye ein grosse beschwärtdt, doch
zuo Eschlismat 6 Jahr und nit mehr syn solle. Jn Entlibuoch 4 Jahr al-
ternative uff zween Man gerichtet.
 5. Wildtpaans Ueberträger syendt Jeder Zyt gestrafft worden.
 6. Der leidung halber hoffen sy die geschwornen syen nit Meineyd, syendt
aber wohl unredliche Lüth die vil faltsche sach ze ohren tragen. Costens
halber am Vogtgricht sye der Landtvogt mit 4 oder 5 am Vogtgricht, so
nüt Jnbringt, selbs ein Ursach. Behaltend zwahr die geschworne by Jnen
bim tisch danenhero die Zehrung und cösten uffgahnd, sy selbs wollendt
lieber dess überhebt syn.
 7. Der Hochwaldt sye Jnen umb ein Zins gelichen, darvon etliche Rütthin
undt Plätz mit Jrer der Oberkheit wissen und erlaubtnus verkhaufft. Der
Hindersassen halber¹ lassendt sy auch ettwan 2 oder 3 häuptli ufftri-
ben² ..., man Zeichnet die haupt Veech und mehret man zuvor wye vil Je-
der ufftriben möge.
Jm undern ambt hand sy lassen usstokhen rüten und anseyen, mehrteils
den armen zu guotem, werde auch Jnskünftig wyl Jrer vil Volkhs sye nit
mehr erlaubt werden uszestökhen.
Der Käsen halber entschuldigen sy sich.
- Der Kauffbrieffen und besiglung halber ... auch tusch, teilungen wegen be-
schwärendt sy sich des schryberlohns 1 gl. zuo schryben und 20 zesiglen.
Zwahr Jnen mandata zuokhomen aber die nit annemen wellen.
 - Uffschlagbrieffen halber glyche entschuldigung gethan.
 - Dass aber uff wyber güoter gülten gemacht werden, so beschäche es us noth,
und mit Nutz der eheluthen und Jrer Khinder.
 - Die Verzeichnus des Hochwaldts zemachen sindt sy Zefriden. Jm nderen ambt
sye es schon beschächen.
 - Kriegs Rodel sindt schon ernüwert.
 - Reysgeldt verschiner Jaren 1600 gl. zesamengelegt, aber Jezunder vermögen
sy kümmerlich den Zins ze zalen.
 - Bis an das ohrt Zil und endt who mans bruchen will zefriden Jn Jren co-
sten zu züchen, aber am selbigen ohrt Jn Jren costen.

- Landtschryber [des Amtes Entlebuch?] wüsse woll was er zuothun habe syn Ordnung deren er nachkhomen möge.
 - Keine Landtlüth [=Amtsgenossen] anemen ohne Jr Oberkheit wüssen und willen, man tringe Jnen aber zuo Zytten Lüth uff, deren sich sy zuo beschwären.
 - Das schulden Recht lassendt sy der gebür nach ergahn, und das Jeder synen sächern suochen muoss, undt der Pfandtschazung halber haltendt sy die Oberkheitliche mandata.
 - Umb das Verschwygen oder Abtusch der gulten güeter und schadlosbriefffen sindt sy zefriden man deswegen guote Ordnung halten solle.
 - Umb die Kauff Zallungen beruoffen sy sich ufs Landtbuoch undt Jre Recht und Harkhomen.
 - Umb das Fechten oder Fekhen gwicht und mäss viertel sindt sy zefriden.
 - By den gwürbsluthen zuo 9 oder 10 Jaren umb.
 - Brieff verläsen.
1. Vidimus Claus K u p f f e r s c h m i d t s.³
Jtem 1363 bewilligung.
 2. 1396 ein Verglich umb 20 Jahr wegen der stür von Jn wehrenden Friden.
Wyset auch umb das burger Recht. Zwischen Ruswyl und Entlibuoch.
- Heüschend ein brieff welchen Heini D a h i n d e n dem Landvogt [des Entlebuchts, Kaspar P f y f f e r - dieser übte sein Amt von 1645 bis 1647 aus -]⁴ geben zuoläsen, der den brieff Jn die Hosen gestossen: wäre der Hochwaldtbrieff wye sy sagend.
 - 1603 ein brieff umb die 50 gl. Landtvogt [damals war dies Wilhelm B a l t h a s a r] Jerlich zuo geben und by den alten Verkhommuss zepliben.
 - 1405 beede brieff handts auch - Jtem 1514.
 - Vermeinendt man habe Jnen nit gehalten. Ergo sölle man sy by den gar alten brieffen schirmen, sonderlich by dem Vidimus.
 - Sy sagend auch [der ehemalige] Schulthess [von Luzern, Jost] B i r c h e r [gest. 1645] habe uff forderung des brieffs geredt, es müesse der Spital [in Luzern] Zug denselben nit usinführen.
 - Die Articul sind Jnen vorgeläsen und was wir hoffendt by U.E. zu erhalten.
 - Der 3 gl. halber wegen der Anstellung beschwärendt sich: vermeinen es solle Jedem zuo Fryen willen stahn.
 - Jtem wegen Verlorst des geldts solte man Jeziger Zytt die hauptgueter stahn lassen, wocho das versichert ist, sye Jnen threuwit die gulten abzelosen.
 - Beilbrieff und gantbrieff wollen sy gar nit Jedoch beilbrieff underlassen, gantbrieff lidenlich taxiert. 2 poten anfangs, dannach 7 wuchen 3 tagen das

- drit Pot, daruff so er nit Zalt mag man das Underpfand zehanden Nemen.
- Umbgelts halber pitendt sy man well es by 5 ss Pliben.
 - Mandata sollen nit wider Jre alte Verkhommussen brieff und sigel auch wider das Landtbuoch syn, wofehr ettwas darwider wäre, sollen sy die Oberkheit berichten und piten umb uffheben, wo ho nit mögen an andere Ohrt Jre clag bringen.
 - Landtsgmeinden nit halten, sondern ein Oberkheit zuvor darumb grüessen. Vor 30 Jaren eine ghabt wegen Tratingeldts. Jetz widerumb eine wegen des geldtruoffs.
 - 14 tag der strassen halb warnen.
 - Woltend keine besiglete Kauffbrieff haben, sondern Nur beylbrieff zwüschen Jnen uffrichten. Durch den Landtschrybern. Wer aber ein Kauffbrieff haben wolte, möge es thun.
 - Müli recht khauffen sye gantz Nüwes, sindt 11 Mülinen.
 - Machend Zünfften under den Handwerkhen, welches auch beschwärdt.
 - Syend zwingen beim batzen wertigen, zu schmyden zu Schüpfen [=Schüpfheim], und ein anderer sye der umb 1 ss. Ein ysen uffschlags. Begärtend noch ein Schmiden zuo buwen zu schüpfen.
 - Die Wettstein Jn Jrem Landt finden und geschliffen, man welle es nit zuo lassen, dass ers verkhauffen solle.
 - Nota die gröste beschwärd ist mit dem Jnzug der gülden: meinend man solte doch an wahren sich zalen lassen.
 - Jtem vermeinend man solle sich wider mit wahren Zalen lassen, was mit wahren erhandlet und uff sy gebracht worden.
 - Erluterung thun wegen der silbernen pfanden Jn Jrem Landtbuoch."

- 1) Letzte 3 Wörter durchgestrichen 2) Letzte 5 Wörter durchgestrichen
 3) s. AH 70/186, in welcher Urkunde Niklaus Kupferschmid 1408 in Erscheinung tritt.
 4) s. Liebenau/Bauernkrieg III 37*

AH 77, 395a-400

71 A

1653 März 8.

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER
 DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.
 LU - IN LUZERN]

"- Den Entlibuochern wäre nochmalen fürzehalten Jres ungebürend Zesamen Roten